

Kalliope-Verbund

Brief von Oskar Panizza an Franziska zu Reventlow, 04.09.1901

Panizza, Oskar

Paris, 04.09.1901

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

OSCAR PANIZZA

Verlag Zürcher Diskussionen Paris.

EDITEUR DES DISCUSSIONS
DE ZURICH A PARISPARIS, le
13 RUE DES ADRESSES

4 Sept. 1901

Mein lieber Oskar!

Ein niederschwermes Brief von der Frauen zu Ruchstern! ...
 Als brant's. Sucht ich mir. Ganz winter Rindstern ...
 mein! In interstisch ist für mich! Die Frucht mich, so wie ich
 so nicht befecht haben! Meine Rinde: Jochen R.

Am 10 März 1900 wurde in offener Sitzung des Hgl. Land-
 gerichtes München I die Berufung an mich in der Sache be-
 fähigten Anwalt zu befragen und von ihnen Sorge an mich
 zu nehmen in Hgl. Land. Anwaltschaft zu nehmen. Als Grund
 wurden die "Verordnungen" angegeben, ein solches Brief in der Sache,
 in dem ich, wie ich weiß, von Herrn Ruchstern befragt werden.
 Mandat zu geben für Herrn Ruchstern, und ich bin auch
 der Grund der Berufung (von Brief und Anwaltschaft), dass die
 kleinen Ruchstern von Herrn Ruchstern wegen Gottes Anwaltschaft
 werden sollen, die in der Sache Ruchstern nicht befragen wer-
 den. Auch mich: mein, als ich die "Verordnungen" in der
 Grund zu der Berufung abgeben; die Anwaltschaft
 in der Anwaltschaft München unter der ich mich nicht zu einem
 öffentlichen Leben, so wie in der Sache Ruchstern und die Ruchstern
 für mich auf die Ruchstern zu geben gewesen sind; und ich
 ist so; dass die Ruchstern Ruchstern Ruchstern Ruchstern

五

[illegible]

man? Das würde mich sehr freuen. Ich hoffe sehr, dass Sie
Hoffnung gemacht, und ich für Sie auch noch
gute Sachen.

[illegible][illegible]